

Resultate der meteorologischen Beobachtungen auf dem Sonnblickgipfel im Jahre 1896.

	Luftdruck			Temperatur			Feuchtigk. Abs. Rel.	Be- wöl- kung	Niederschlag				
	Mittel	Max.	Min.	Mittel	Absolutes				über- haupt	Tage	Regen-		
					Max.	Min.					Menge	Tage	
Jan.	519.74	529.0	505.5	-12.6	-6.0	-29.4	1.3	77	5.5	158	13	0	0
Febr.	21.21	29.3	09.7	-10.0	-5.0	-18.8	1.1	53	4.6	67	8	0	0
März	16.31	24.8	08.1	-10.2	-2.8	-18.8	1.9	90	7.9	223	18	0	0
April	17.26	24.7	08.9	-11.9	-1.4	-19.0	1.7	93	9.0	249	26	0	0
Mai	20.26	26.0	14.2	-6.5	0.4	-12.4	2.7	95	8.7	274	21	0	0
Juni	23.72	30.6	17.7	-0.9	4.4	-7.0	4.1	96	9.1	93	20	5	4
Juli	26.02	30.6	21.3	1.5	7.4	-6.0	4.6	90	8.6	84	17	26	8
Aug.	23.49	26.7	20.0	-1.1	4.6	-7.2	4.0	96	9.7	211	26	28	6
Sept.	22.77	30.5	08.5	-2.0	3.8	-9.2	3.7	95	8.8	143	22	0	0
Okt.	19.86	27.6	08.8	-4.2	1.0	-8.6	3.0	91	9.1	369	21	0	0
Nov.	17.13	27.1	09.2	-10.2	-3.0	-19.2	1.8	87	9.0	153	19	0	0
Dec.	15.45	25.3	02.6	-11.5	-6.0	-21.2	1.5	77	7.9	138	14	0	0
Jahr	520.27	530.6	502.6	-6.6	7.4	-29.4	2.6	87	8.2	2162	225	59	18

	Zahl der Tage mit				Häufigkeit der Winde und Kalmen								
	Gewitter	Hagel	Nebel	Sturm	N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	Kalme
Jan.	0	0	16	14	24	16	15	5	7	9	5	8	4
Febr.	0	0	9	8	24	27	11	2	9	1	1	10	2
März	0	0	22	10	7	4	3	3	17	28	14	16	1
April	0	0	28	12	35	14	3	3	2	8	11	14	0
Mai	1	0	28	4	28	14	7	9	5	5	7	16	2
Juni	0	3	28	4	11	4	0	3	14	25	9	15	9
Juli	5	2	28	3	18	5	2	4	5	19	15	24	1
Aug.	2	0	31	5	13	4	4	6	8	28	14	16	0
Sept.	0	0	28	6	11	2	0	5	12	29	13	18	0
Okt.	0	0	27	18	0	0	3	9	13	54	10	4	0
Nov.	0	0	29	12	18	15	2	3	14	20	10	7	1
Dec.	0	0	22	7	25	13	0	1	5	27	10	11	1
Jahr	8	5	296	103	214	118	50	53	111	253	119	159	21

Erläuterung zu den Illustrationen.

Für den diesjährigen Bericht wurde zur Herstellung der Illustrationen die Autotypie gewählt, und es sind die Clichés von Angerer & Göschl in Wien hergestellt.

Taf. II stellt eine Wolke dar, welche sich nach einem wolkenfreien Morgen um die Mittagsstunde über den Rücken des Tauerkammes, zum Theile über dem Zirknitzthale, ausgebildet hatte. Die Basis dieser Wolke, sowie aller der gleichzeitig im Süden entstandenen Wolken, dürfte in einer Höhe von 2700 bis 2800 m gelegen haben. Der blaue Himmel hinter der Wolke war von einem weisslichen Hauche bedeckt. Leichte Nebelschleier zogen zeitweilig über das Schareck, den Sonnblick und den Hochnarr.

Trotz des drohenden Aussehens der abgebildeten Wolke war doch gar keine Gewitterneigung in der Atmosphäre vorhanden. Es bekundete sich dies durch auffallend geringfügiges Geräusch im Telephon. Gegen 1^h p. m. begann die Wolke merklich zu verflachen. Ihre Form wurde durch eine um diese Zeit ausgeführte photographische Aufnahme festgehalten. Gegen 5^h, zu welcher Zeit ich den Sonnblick verliess, war sie bereits in der Auflösung begriffen.

Am Abend war der Himmel vollkommen wolkenfrei und er blieb es auch während der Nacht. Am nächsten Morgen gegen 7^h begann die Wolkenbildung, die ich von der Goldzechscharte aus beobachtete. Um die angegebene

Zeit herrschte daselbst ein so heftiger Wind aus NE, dass die beabsichtigten, photographischen Aufnahmen nur im Windschatten eines mächtigen Steinblockes gemacht werden konnte. Es heiterte sich übrigens an diesem Tage derart aus, dass ich bei vollem Sonnenschein über den Erfurterweg nach Kolm absteigen konnte.

Die Wolkenaufnahme ist auf gelbgrün empfindlicher Luminièreplatte mit Gelbscheiben und Görtz'schen Weitwinkel-Lynkeioskop von 21 cm Brennweite in 6 Sekunden gemacht.

Die Zirben auf Tab. I sind mit einem Dallmayer-Rectilinear von 32.5 cm Brennweite und Gelbscheibe in 25 Sekunden Expositionszeit aufgenommen.

Mit derselben Linse ist auch das Voglmayr-Haus in Rauris, jedoch ohne Gelbscheibe aufgenommen.

Der jetzt leider übertünchte Bilderfries auf dem Gasthause des J. Zembacher in Wörth, ein Wahrzeichen dieses Ortes, ist nach einem Negative von M. Eysn in Salzburg reproducirt worden.

A. v. Obermayer.

Vereins-Nachrichten.

Vollversammlung am 20. März 1897.

Der Präsident Oberst A. v. Obermayer eröffnet die Sitzung um 7 Uhr Abends im ebenerdigen Saale der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften, begrüsst die Mitglieder und fordert den Kassier Herrn Dr. Stanislaus Kostlivý auf, den Kassabericht zu erstatten.

Die Herren A. v. Obermayer und Dr. R. E. Petermann, welche die Revision der Rechnung vorgenommen haben, bestätigen die Richtigkeit derselben.

Zur Fortführung der Beobachtungen auf dem hohen Sonnblick werden der österr. meteorologischen Gesellschaft die angesuchten fl. 700 ö. W. bewilligt und fl. 400 ö. W. Nominale dem Reservefond gutgeschrieben.

Im abgelaufenen Vereinsjahre hat der Stand der Mitglieder eine kleine Verminderung erfahren.

Stand der Mitglieder:

	1895	Zuwachs	Abgang Tod	durch Austritt	December 1896
Ehrenmitglieder	1	—	1	—	—
Stiftende Mitglieder . .	10	1	—	—	11
Ordentliche Mitglieder .	470	21	8	23	455
Summe . .	481	22	9	28	466

Zu besonderem Danke ist der Verein dem Herrn Professor Hans Crammer in Wr.-Neustadt und den Herren Professoren Dr. Elster und Dr. Geitel in Wolfenbüttel für ihre Bemühungen um die Anwerbung neuer Mitglieder und die Unterstützung beim Einsammeln der Jahres-Beiträge verpflichtet.

Im Sommer des Jahres 1896 ist das Ehrenmitglied des Sonnblick-Vereines Herr Graf Hans Ernst v. Berchem-Haimhausen nach längerem Leiden am 18. Juni in München verschieden. Er hat durch seine namhaften Spenden wesentlich zur Errichtung und Erhaltung des Observatoriums auf dem Sonn-